

HH 2020 / HSP 2021, RAT 26. November 2019:

Frau Bürgermeisterin, Herr Kämmerer,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

Monschau: Heimat – Zukunft!

unter diese Überschrift ich habe meine diesjährige, elfte Haushaltsrede als Fraktionsvorsitzender gestellt. Zugleich ist dies die letzte in dieser Wahlperiode.

Warum?

Monschau:

Monschau ist auf einem guten Weg. Auf Vorschlag der CDU haben wir uns in Monschau vor zehn Jahren gemeinsam aufgemacht. Ich danke daher allen Fraktionen, die diesen Weg seit 2009/2010 mit dem „9-Punkte-Programm“ und 2012 mit der Erarbeitung des HSP gemeinsam mit der CDU tragen. Diese Gemeinsamkeit hat uns in der Vertretung von Monschaus Interessen gestärkt! Ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Weg auch gemeinsam weiter gehen können. Jedenfalls haben wir auch in diesem Jahr erneut interfraktionell mit dem Ziel beraten, die bisher gelebte **vertrauensvolle Gemeinsamkeit** fortzusetzen.

Heimat:

Land und Leute machen unsere Heimat aus. Daher ist es unsere zentrale Aufgabe, den Leuten, den Menschen unserer Heimat gut zuzuhören, gut zu erklären und

ehrlich zu sagen, was wir tun und warum wir es tun. Es geht nicht darum, das zu sagen, wovon wir glauben, dass die Bürger es gerne hören würden.

Und wenn man zuhört, erfährt man, dass die Bürgerschaft diesen Weg mit uns gehen will, viele erklärende Gespräche zeigen, dass Verständnis besteht und eine sehr große Bereitschaft, auch individuell Einschnitte hinzunehmen, mit dem Ziel, gemeinsam die Zukunft unserer Heimat zu sichern!

Zukunft:

Unser Konsolidierungskurs ist Ausdruck einer **handlungsfähigen und verantwortungsvollen, einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Politik für Monschau**. In der Region hat man gesehen, welche Folgen es hat, wenn eigene Handlungsfähigkeit aufgegeben wird und „der Sparkommissar regiert“. **Dies sieht man übrigens aktuell auch an zum Teil wesentlich über den unsrigen liegenden Steuersätzen. Dies gilt auch für 2020, wenn man den Bund der Steuerzahler zu Rate zieht.**

Gemeinsam setzen wir auf zukunftsfähige Strukturen. Unser Ziel als CDU ist **eine sparsame und konsequente, eine seriöse und langfristig angelegte Haushaltspolitik, um Zukunft gestalten zu können.**

Meine Damen und Herren,
damit nun konkret zum HH und zum HSP:

Nach Erreichen des ersten Etappenziels im Jahr 2018 setzen wir 2019 und 2020 mit einer „schwarzen Null“ den

Kurs der ausgeglichenen Haushalte fort. Wir schaffen den Haushaltsausgleich auch 2020, bei stabilen Steuersätzen! Seriös besteht kein Spielraum für Steuersenkungen!

Ein generationengerechter, ausgeglichener Haushalt ist und wird unser Ziel bleiben, dass es dann ab 2021 gilt, ohne die Stärkungspaktmittel des Landes fortzusetzen, die 2020 noch knapp 400.000 € ausmachen. Und: wir werden diesen Weg gemeinsam und erfolgreich fortsetzen!

Sparen und Konsolidieren gehen also Hand in Hand **mit gezielten Investitionen in die Zukunft unserer Heimat.** Dies schließt sich nicht aus, sondern bedingt sich gegenseitig!

Dennoch muss auch an dieser Stelle nochmals nachdrücklich gesagt werden: Alleine können wir die Konsolidierung nicht schaffen, egal wie sehr wir uns anstrengen. Wir sind auf eine kommunalfreundliche Politik in Land und Bund, aber auch und gerade in der StädteRegion angewiesen:

Wichtig ist, dass die **StädteRegion** weiter auf einem **kommunalfreundlichen Kurs** bleibt, den sie bereits in der Vergangenheit („Aufzehrung der Ausgleichs-rücklage“) **auch durch das Engagement der Bürger-meister eingeschlagen** hat. Mit Dr. Tim Grüttemeier als StädteRegions-Rat werden wir diesen Kurs noch konsequenter umsetzen können, da bin ich mir sicher.

Die Debatte um die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist inzwischen auch in Düsseldorf und Berlin

angekommen. Sie darf aber nicht abstrakt bleiben. Wir fordern weiterhin eine wirklich **strukturelle Gemeindefinanzreform** mit einem Augenmerk für die (Flächen-) Gemeinden im ländlichen Raum, gerade auch in Hinblick auf die Zeit nach 2021. **Der Stärkungspakt mit 8 Millionen Landeshilfe kann da nur ein erster Schritt gewesen sein**, der unsere eigenen Anstrengungen maßgeblich unterstützt hat. **Aber genau deswegen dürfen wir auch bei diesen eigenen Anstrengungen nicht nachlassen!**

Apropos eigene Anstrengungen: An dieser Stelle gilt unser **Dank** Franz-Karl Boden als Kämmerer, für immer klare Worte! Danke auch an sein Team und alle Mitarbeiter, wohlwissend, dass auch die **Personalkostenreduzierungen nachhaltig** zur Konsolidierung beitragen und schon seit Jahren an der Belastungsgrenze gearbeitet wird. Hier gilt nochmals allen städtischen Mitarbeitern mein und unser aller Dank! Und die Zusicherung: **ein Mehr an Einsparung geht nicht**, wichtig ist es auch in den nächsten Jahren weitere Ausbildungsplätze anzubieten, Auszubildende zu übernehmen (vgl. Stellenplan), gezielt Einstellungen vor zu nehmen und den vorhandenen Mitarbeitern Entwicklungsperspektiven zu bieten.

Genauso konsequent müssen wir auch den Immobilienbestand weiter verringern: hier haben wir noch nicht alle Aufgaben abgearbeitet!

Die Selbstverpflichtung keine **Investitionskredite** mehr aufzunehmen und die dadurch bedingte **rückläufige, Entwicklung der langfristigen Kredite, verschafft uns perspektivisch weiteren Handlungsspielraum**

(Entwicklung des Kreditvolumens: 31.12.2010 18.315.000 €, 31.12.2018 11.500.000 €, Perspektive 2021 8.500.000 €, Perspektive 2023 6.500.000 € entsprechend rückläufige Zinsbelastung) **und ist Ausdruck einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Politik.**

Konkret:

Monschau: Heimat - Zukunft!

- **Abschluss DSL50-Ausbau**, die „weißen Flecken“ sind geschlossen, Vectoring wird angeboten. Wir liegen damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer ländlicher Flächengemeinden, vgl. Städte- und Gemeindebund. **Dennoch:** Bemühungen um ein noch schnelleres Datennetz waren erfolgreich: der Ausbau durch die Deutsche Glasfaser steht in Konzen, Imgenbroich und Menzerath unmittelbar bevor. **Damit kommen wir dann in der Gigabit-Zukunft an! Telefonwerbung läuft bereits...**

In diesem Kontext:

1. das **Thema Breitbandausbau/ Digitalisierung betrifft ausweislich des Haushaltes neben dem Gewerbegebiet auch die Schulen** und wird die künftigen Haushaltsplanungen von Stadt und Schulverband bestimmen, vgl. letzte Sitzung des Schulverbandes gestern.
 2. **Wann wird der Rat digital?** Der neue sollte es sein, daher werden die entsprechenden Haushaltspositionen im Herbst 2020 wirksam werden...
- **Zukunft für unsere Altstadt und die Dörfer:**
In allen Orten wollen wir eine angemessene bauliche Entwicklung weiter vorantreiben, um dem großen

Bedarf vor Ort Rechnung zu tragen: Rohren ist noch in 2019 umgesetzt, Monschau, Imgenbroich und Konzen folgen 2020/21.

Nicht durch Verbote oder die Ablehnung privater Investitionen entstehen Baugrundstücke, Häuser, Wohnungen und Ferienwohnungen. Die CDU unterstützt öffentliche wie private Investitionen gleichermaßen.

Das gilt für Arbeitsplätze in noch größerem Maße: Wir schaffen politisch nur Rahmenbedingungen, Unternehmer schaffen Arbeitsplätze. Das vergleichsweise hohe Gewerbesteueraufkommen und die geringe Auspendlerquote sprechen Bände. Künftig noch mehr wohnortnahe Arbeitsplätze: anstehend Ausbau des Gewerbegebietes Imgenbroich/Konzen!

➤ **Zukunft für unsere Vereine:**

In Bezug auf unsere Musikvereine und das dortige Ehrenamt lege ich seit 2017 an dieser Stelle das Augenmerk auf die wieder stattfindenden Ausschüttungen der **HGW-Stiftung**. **Auch wenn dies nur einen mittelbaren Haushaltsbezug hat, so ist es doch von Bedeutung, dass hier jährlich 6.800 € an die musischen Vereine ausgeschüttet werden können, bemessen an der Zahl der Aktiven unter 30 Jahren.**

2019 will ich nochmals den Fokus auch auf die Sportförderung richten: Wir haben hier, neben vielen kleinen Maßnahmen, in den letzten Jahren auch wichtige Investitionen in die Zukunft unserer **Heimat** geschafft:

**Kleinspielfeld Kalterherberg,
Wiederherstellung des Sportplatzes in Mützenich,
Sanierung der Zweifachhalle auf der Haag,
2020 geht es dann an den dortigen Hallenboden.
2021 ist nach derzeitigem Stand geplant, dass der
Kunstrasenplatz in Konzen erneuert wird. Erst 2020
kann politisch abschließend festgelegt werden, ob die
Sanierung über den städtischen Haushalt oder über das
von der Landesregierung aufgelegte
Sportstättenanierungsprogramm erfolgt.**

**Apropos: Die Einnahmen im Vennbad sprudeln wie
nie, vgl. Sozialausschuss. Wir haben stetig steigende
Zahlen bei Besuchern/Kursteilnehmern.** Gerade die
Nachfrage nach Kinderschwimmkursen ist enorm hoch,
wichtig ist uns hier die Versicherung, dass alle
Interessenten die Gelegenheit haben, vor Beginn des
Grundschulbesuchs entsprechende Kurse belegen zu
können.

- **Apropos Sanierung: Für erste Planungen zur
Parkhaussanierung des Parkhauses „Laufenstraße/
Seidenfabrik“ waren im Haushalt 2018/19
50.000/70.000 € veranschlagt.** Diese Mittel haben wir
verschoben und müssen nun aus gutem Grund 2020
beraten (70.000 €), um dann eine Entscheidung treffen
zu können, wie es an dieser für das Stadtbild sensiblen
Stelle weiter geht. **Dies dann vis-à-vis zum neuen
Sparkassenparkhaus in Monschau. Eine
Millioneninvestition in unsere Heimat! Insgesamt
werden so zahlreiche neue Möglichkeiten für Autos
sowie für Fahr-/Motorräder, für Bürger wie
Touristen geschaffen werden.**

Wir sind hier als Stadt in der Verantwortung, gerade auch vor dem Hintergrund weiter steigender Einnahmen aus Parkgebühren (2020: erstmals über 900.000 prognostiziert). Der Tourismus boomt! Wann wird die Millionenschwelle geknackt?

➤ **Zukunftsträchtige Investitionen für Bürger wie für Touristen:**

Hier sind das Nationalparkdorf Höfen mit den vielen tollen Maßnahmen rund um den Schwanenweiher, auf dem wohl bald wieder ein Schwanenpaar heimisch wird und das Venndorf Mützenich mit einem Aussichtsturm über das Hohe Venn (Sendemasteinnahmen: 50.000 €) sowie Rohren mit einer Aufwertung des Parkplatzes als „Wohnmobilstellplatz“ (Änderungs-Antrag der Ortsvorsteherin und der CDU zum Haushalt, vgl. Vorlage) im Fokus. Besonders gilt dies für Kalterherberg. „1 Million für Kalterherberg“ umfasst eine neue touristische Infrastruktur und auch eine Tourist-Information als Anlaufstelle, im Haushalt mit personeller Ausstattung ab 2020 abgebildet. All das an sensiblen Stellen natürlich immer im Benehmen mit allen Beteiligten (z.B. Dorfgemeinschaften, Anwohnern, Land-/Fortwirtschaft).

Gestatten Sie mir hier einen Schlenker in den Forst: Der Bestandsumbau findet seit 2013 statt (z.B. aktuell 1.000 Elsbeeren im Forstwirtschaftsplan), Generationenaufgabe wurde früh begonnen, lange vor dem Klimahype des Jahres 2019...!

Monschau: Heimat - Zukunft!

➤ **Heimat und Zukunft für Familien:**

Kooperationen und flexible Lösungen bei den **Kindergärten** ermöglichen weiterhin ein **modernes, bedarfsgerechtes** Vorortangebot in jedem Dorf:

Das Familienzentrum in Konzen leistet gute Dienste für die gesamte Stadt – seit 2019 in neuen Räumen!

Die baulichen Maßnahmen in Kalterherberg sind umgesetzt!

In Imgenbroich werden sie, hier auch im Rahmen der Folgenutzung des Schulgebäudes, jetzt angegangen.

Mützenich steht ebenso an. Hier z.B. perspektivisch auch der OGS-Bereich in Mützenich.

Damit komme ich zu den Schulen: Die gemeinsame Entwicklung bei den Grundschulen wird fortgesetzt.

Das Ergebnis der Schulwerkstatt, bietet eine mittelfristige Planungssicherheit bis ins nächste Jahrzehnt. Die notwendigen Maßnahmen können sukzessive angegangen werden und sind im Haushalt ohne Mehrbelastungen abbildbar durch das Programm „Gute Schule 2020“.

Die **gemeinsame Entwicklung zur Sekundarschule**, neben Mädchenrealschule und Gymnasium, garantiert auch **in Zukunft** ein differenziertes und qualifiziertes Bildungsangebot für die verschiedensten Begabungen.

Dies gilt es, noch stärker herauszustellen!

Der Verein „**Ferienfreizeit**“ bietet den Kindern tolle und **zeitgemäße** Möglichkeiten. Die Angebote sollen wie zuletzt im Sozialausschuss dargestellt („Jugendbericht“) 2020 fortgeführt werden. **Danke an den TV Konzen, der den Sportpark dafür inzwischen**

5-6 Wochen im Jahr zur Verfügung stellt! Solche Ferienangebote sind wichtig und werden weiter gefördert, egal ob Mitmachzirkus oder Ferienfreizeit. Danke auch an die Vereine etc. die dies in den Dörfern gewährleisten...

Monschau: Heimat - Zukunft!

➤ **Zukunftsorientierte Verkehrspolitik für unsere Heimat:**

Auch hier echte Meilensteine: Seit dem 10.12.2018 fahren Schnellbuslinien ins Oberzentrum Aachen bzw. Richtung Autobahn: **Die Linie SB 66 wurde werktags zwischen 6 und 20 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet. Eine tolle Entwicklung, die sehr gut angenommen wird!**

Und der neue zentrale Bushof garantiert eine gute und zeitgemäße Anbindung der Dörfer, der Netliner wird hervorragend angenommen, wir freuen uns auf die Fortsetzung. Dazu haben wir konkrete Vorstellungen, die ab Frühjahr 2020 umgesetzt werden:

- 1. Ausdehnung des Netliners auf Konzen, wie mit der Inbetriebnahme des dritten Netliners zugesagt,**
- 2. Verlängerung der Einsatzzeiten auf 21 Uhr.**

Im Jahresverlauf 2020 schwebt uns ein Testbetrieb zum Ausbau des grenzüberschreitenden Verkehrs auf der bestehenden Konzession Richtung Eupen Bahnhof/Busbahnhof vor.

**Die mehrjährige, vorübergehende
Ansatzreduzierung bzw. Aussetzung des**

Straßeninstandsetzungs-programms ist seit 2017 beendet! Hintergrund: Sie war notwendig geworden, um einen Schwerpunkt auf die Realisierung der Datenautobahnen zu legen (s.o.).

2014 bis 2018 erfolgte auf unseren Antrag hin die Anschaffung der „**Traffipaxgeräten**“. Diese Geschwindigkeitsanzeigen erhöhen die Sicherheit, indem sie bei den Verkehrsteilnehmern ein Bewusstsein schaffen. Gerade im unmittelbaren Umfeld von Schulen/Kindergärten und den örtlichen Ausfallstraßen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung ohne teure Fotos...! **Die Resonanz ist gut. Gleichzeitig zeigen erste Messauswertungen, dass wir uns mit der Thematik auch 2020 weiter beschäftigen müssen.**

Ich könnte die Liste noch lange fortsetzen, aber der rote Faden ist hoffentlich klar geworden:

Monschau: Heimat mit Zukunft!

Es lohnt sich Chancen zu nutzen, **den Prozess zu gestalten, für die Zukunft unserer Stadt und die künftiger Generationen!**

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Zukunft unserer Heimat konstruktiv mitgestalten.

Abschließend danke den Fraktionen, die diesen Prozess mittragen, unserer Bürgermeisterin und den Ortsvorstehern, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren!